

Wann muss ich mich für eine Tablet-Klasse entscheiden?

Die Entscheidung für eine Tablet-Klasse muss bei der Anmeldung im Mai erfolgen.

Weitere Informationen und Anmeldungen

Theresien-Gymnasium Ansbach
Schreibmüllerstraße 10
91522 Ansbach

Telefon: 0981/87495 oder 85183
E-Mail: verwaltung@thg-ansbach.de

Schulleiter:
OStD Ralph Frisch



Telefon 0981 87495
Telefax 0981 85342
E-Mail: verwaltung@thg-ansbach.de

THERESIEN-GYMNASIUM ANSBACH

Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium
mit Einführungsklasse, bilinguaalem Zug und Bläserklasse
Offener Ganztagszug
Internet: <http://www.thg-ansbach.de>

Theresien-Gymnasium, Schreibmüllerstr. 10, 91522 Ansbach



Telefon 0981 87495
Telefax 0981 85342
E-Mail: verwaltung@thg-ansbach.de

Tablet-Klassen am Theresien-Gymnasium

Seit dem Schuljahr 2017/18 bieten wir – entsprechendes Interesse seitens unserer neuangemeldeten Schülerinnen und Schüler vorausgesetzt – neben den herkömmlichen Klassen ab der Jahrgangsstufe 5 auch Tablet-Klassen an. Dieses Faltblatt stellt Ihnen das Projekt vor.



www.thg-ansbach.de

www.thg-ansbach.de

Warum soll mein Kind eine Tablet-Klasse besuchen?

Computer, Tablets und Smartphones sind fester Bestandteil des Alltags geworden. Gerade für Kinder sind sie keine fremden Technologien mehr, sondern selbstverständlich genutzte Medien, vor allem als Kommunikationsmittel (soziale Medien), zum Spielen (Online-Games) und als Zeitvertreib (z. B. YouTube). Die Tablet-Klasse greift dies auf, erzieht aber auch zum verantwortungsvollen und maßvollen Einsatz digitaler Medien und gibt Hilfestellung zum Umgang mit den Gefahren in einer vernetzten Welt. Weiter wird eine Erweiterung der technischen Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler angestrebt, als eine Vorbereitung auf eine digitalisierte Zukunft.

Wie unterscheidet sich der Unterricht in einer Tablet-Klasse vom herkömmlichen?

Mit dem Lehrplan Plus erhält die digitale Bildung einen sehr hohen Stellenwert am Gymnasium. Die neuen Schulbücher stehen in digitaler Form zur Verfügung (häufig mit digitalen Zusatzmaterialien) und können im Rahmen einer Tablet-Klasse optimal genutzt werden. Mit Tablets werden außerdem zahlreiche neue Möglichkeiten eröffnet, wie die Verwendung von Apps, die Unterrichtsinhalte ergänzen, veranschaulichen oder vertiefen.

Warum beginnt die Tablet-Klasse bereits in der Jahrgangsstufe 5?

Das Tablet soll nur eine sinnvolle Ergänzung zu den bekannten Unterrichtsmedien darstellen, das Ziel ist kein papierfreier Unterricht. Stattdessen werden auch die herkömmlichen Materialien wie Hefte oder Arbeitsblätter weiterhin intensiv genutzt werden. Der Einsatz von digitalen und analogen Medien variiert dabei von Stunde zu Stunde und von Fach zu Fach. Die Schülerinnen und Schüler können außerdem auf einen herkömmlichen Büchersatz zurückgreifen. Da unsere Kinder allerdings bereits in jungen Jahren im Netz unterwegs sind, möchten wir auch frühzeitig mit der Medienerziehung beginnen und den Schülerinnen und Schülern insbesondere die produktiven Möglichkeiten der digitalen Welt aufzeigen.

Welche Kosten kommen auf mich zu?

Das ThG verwendet momentan in den Tablet-Klassen iPads mit zugehörigem Stift. Auch im kommenden Jahr wird voraussichtlich wieder darauf (oder eine neuere Produktgeneration) zurückgegriffen. Die Geräte werden von den Eltern gekauft, wobei die genauen Bestellmodalitäten zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt werden. Es ist aber auch möglich, ein bereits vorhandenes, geeignetes Tablet zu verwenden. Der Gerätepreis ist von der gewählten Konfiguration abhängig und beträgt in der günstigsten Ausstattung inklusive stoßsicherer Hülle und notwendiger Lizenzen ca. 500 €. Eine Geräteversicherung ist hier nicht enthalten und müsste eigenständig abgeschlossen werden. Bei nachgewiesenem Bedarf kann bis zu der Hälfte des Gerätepreises über den Verein der Freunde des ThG bezuschusst werden.

Wie lange wird die Tablet-Klasse besucht?

Das Angebot bezieht sich zunächst auf die Jahrgangsstufen 5 bis 7, geplant ist aber eine Fortführung in der Mittelstufe. Ob Tablet-Klassen dort angeboten werden können, hängt vor allem vom Zweigwahlverhalten der Schülerinnen und Schüler ab. Nach drei Jahren sollte aber eine Grundlage zu einem aufgeklärten und verantwortungsvollen Umgang mit der digitalen Welt gelegt sein, ggf. könnte dann auch wegen Abnutzung oder Weiterentwicklung der Technologie eine Aufrüstung oder ein Austausch der Geräte anstehen.